



**STÄDTEBAULICHER RAHMENPLAN
DEGGENDORF**

RAHMENPLAN - DEGGENDORF

Zwischen der Altstadt von Deggendorf und dem Stadtteil Schaching stellt der sog. Bogenbach mit seinem begleitenden Grünraum die „grüne Lunge“ der Stadt dar. Durch die Verlegung der B11 in diesen Bereich hat der innerstädtische Landschaftsraum deutlich an Qualität verloren.

Dies war Anlass für die Stadt, einen städtebaulichen Rahmenplan mit einem siedlungsstrukturellen Konzept für die Flächen des Stadtparks, der Alten Kaserne und der daran nördlich angrenzenden Grundstücke erarbeiten zu lassen. Mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen soll der historisch begründete Grünbereich um die Alte Kaserne als „Englischer Landschaftspark“ gestärkt und die Vernetzung des Plangebiets mit den angrenzenden Siedlungsflächen verbessert werden.

1.1 ZIELSETZUNG DES RAHMENPLANS

Der Städtebauliche Rahmenplan „Stadtspark mit Alter Kaserne und Umfeld in Deggendorf“ ist ein informelles Planungsinstrument, das in seiner Gesamtheit die Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für die zukünftige städtebauliche Entwicklung des historischen Ensembles aus Stadtspark und Alter Kaserne und deren Schnittstellen zu angrenzenden Quartieren bildet. Der Rahmenplan fügt verschiedene Überlegungen, konkrete Handlungsabsichten, sowie notwendige Maßnahmen unter Beteiligung aller betroffenen Akteure zu einer Gesamtschau zusammen. Die Kommunikation und Abstimmung zwischen den Akteuren zielt darauf ab, weitere Entscheidungen (z.B. Prioritäten einzelner Maßnahmen, Erteilen von Baugenehmigungen) konfliktarm und schnell zu ermöglichen, ohne die langfristig zu bewahrende Gesamterscheinung des historischen Ensembles aus dem Blick zu verlieren.

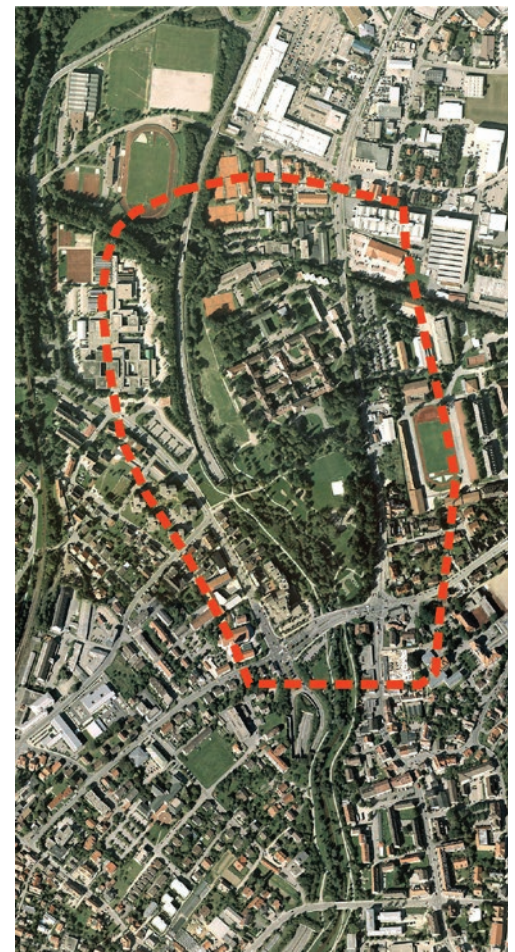


Lage Stadtspark und historischer Stadtkern

1.2 UMGRIFF DES RAHMENPLANS

Der Rahmenplan umfasst die Flächen des Stadtsparks, der Alten Kaserne und der daran nördlich angrenzenden Grundstücke. Die Grenzen des Rahmenplans werden gebildet von der Bundesstraße B 11 im Westen und der Graflinger Straße im Osten, sowie der Egger Straße im Süden und dem Hammermühlbach im Norden. Weiterhin wurden die unmittelbar angrenzenden Schnittstellen zu den umgebenden Quartieren in die Untersuchung miteinbezogen.

- Westlich der B 11 befindet sich das Schulzentrum mit Berufs- und Wirtschaftsschule und Robert-Koch-Gymnasium
- nördl. des Hammermühlbachs Sportanlagen mit einer Eissporthalle
- nordöstlich des Hammermühlbachs ein Misch- und Gewerbegebiet
- östlich der Graflinger Straße das Gelände der Bundespolizei
- südöstlich der Graflinger Straße, südlich und südwestlich der Egger Straße ein suburbanes Zentrum mit Wohnanlagen, Schulen, Dienstleistungs- und sozialen Einrichtungen.



Luftbild Stadtspark und alte Kaserne mit Umgriff

1.3 THEMEN DES RAHMENPLANS

Nach ersten informativen Gesprächen mit der Stadt Deggendorf sowie den Eigentümern der Alten Kaserne konnten folgende thematische Schwerpunkte definiert werden:

- Verkehr, Parken und Erschließung
- Grünvernetzung
- Nutzungen Stadtspark und Alte Kaserne

Die Themen wurden folgendermaßen untersucht:

- Bestandsaufnahme und -analyse
- Definieren von Mängeln und Störungen
- Vorschlägen von Lösungsansätzen
- Abstimmung und Festlegung der Lösungsvorschläge
- Darstellung der abgestimmten Lösungen in Übersichts- und Detailplänen

2 BESTANDSANALYSE PARKEN UND ERSCHLISSUNG

1 Mangel

Öffentliches Parken am Rondell im Stadtpark, sowie daran östlich anschließend „wildes“ Parken auf Rasenflächen im Stadtpark

1 Ursache

Die Stellplätze im Stadtpark sind aufgrund des ehemaligen Freibades im Stadtpark eingerichtet worden. Das Freibad wurde 2004 aufgelöst. Die Stellplätze werden nun als schulnahe Ausweichmöglichkeiten zum Parken von vielen Schülern genutzt. Der Stellplatzbedarf an den umliegenden Schulen ist offensichtlich größer als durch die bestehenden Stellplätze an den Schulen abgedeckt wird. Eine Befragung an den Schulen im Frühjahr 2005 zeigte, dass ca. 4% der Befragten aus den Berufsschulen (22 von 596 Befragten) ca. 13% aus dem Robert-Koch-Gymnasium (17 von 136) und ca. 36% aus dem Comenius-Gymnasium (72 von 199) sowie 54% aus der Fachoberschule (182 von 338) regelmäßig im Stadtpark parken (Quelle: Umfrage der Stadt Deggendorf, Stand April 2005). Weiterhin werden die Stellplätze im Stadtpark vermutlich durch Besucher der Einrichtungen der alten Kaserne genutzt.

2 Mangel

Störung des Ensembles aus Stadtpark und Alter Kaserne durch das private Parken auf dem Grundstück der Alten Kaserne in halboffenen Höfen

2 Ursache

Fehlendes Parkierungskonzept für das private Parken auf dem Grundstück

3 Mangel

Störung der Wohnqualität der Alten Kaserne durch die Nutzung der Innenhöfe durch privates Parken

3 Ursache

siehe Punkt 2

4 Mangel

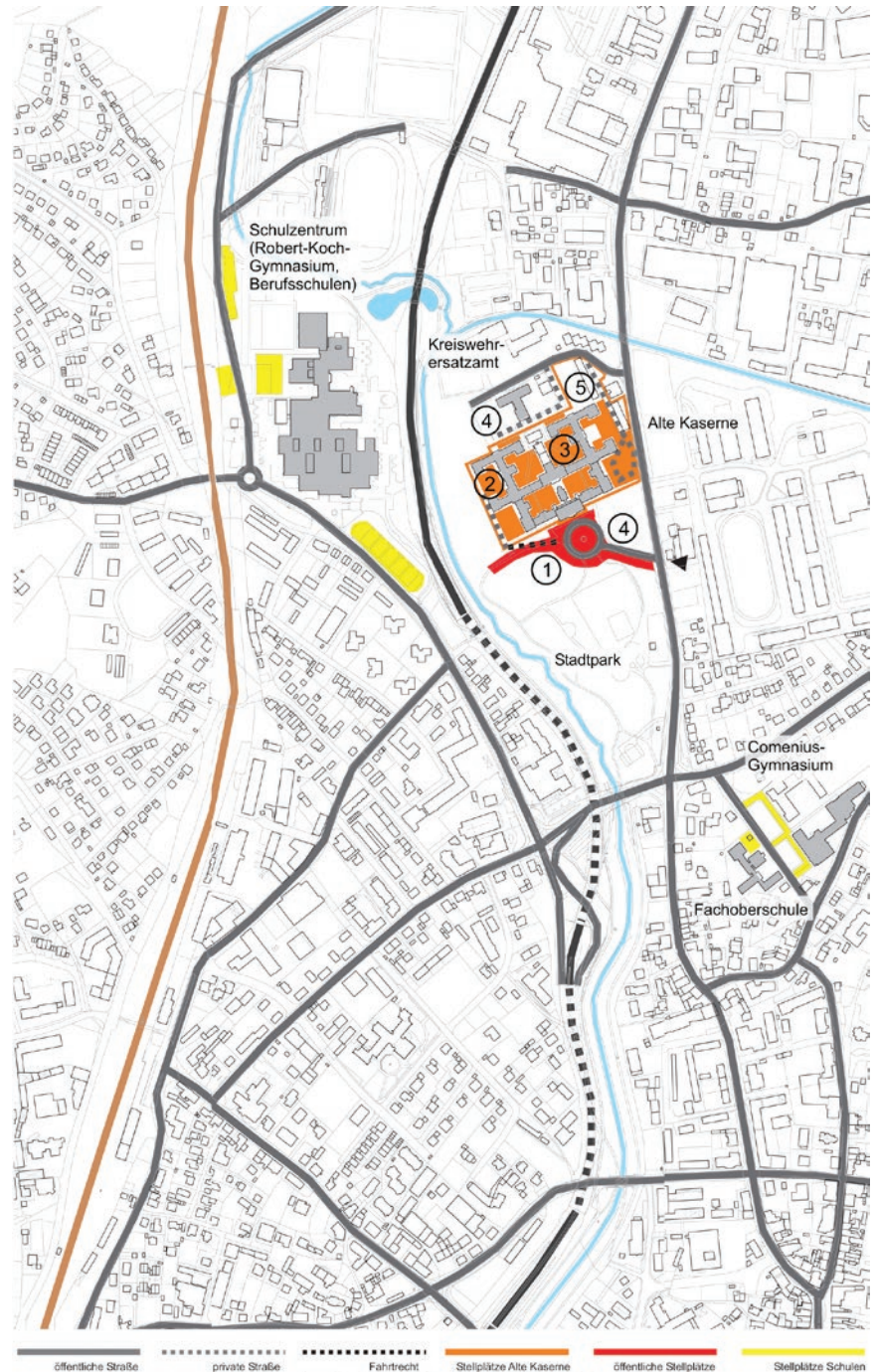
Erschließung der Flächen für das private Parken auf dem Grundstück der alten Kaserne über das Fremdgrundstück des Kreiswehersatzamtes im Norden, sowie über öffentliche Flächen. (Rondell im Süden) Störung der Aufenthaltsqualität durch den Fahrverkehr am Rondell

4 Ursache

fehlendes Erschließungskonzept für die Alte Kaserne

5 Mangel

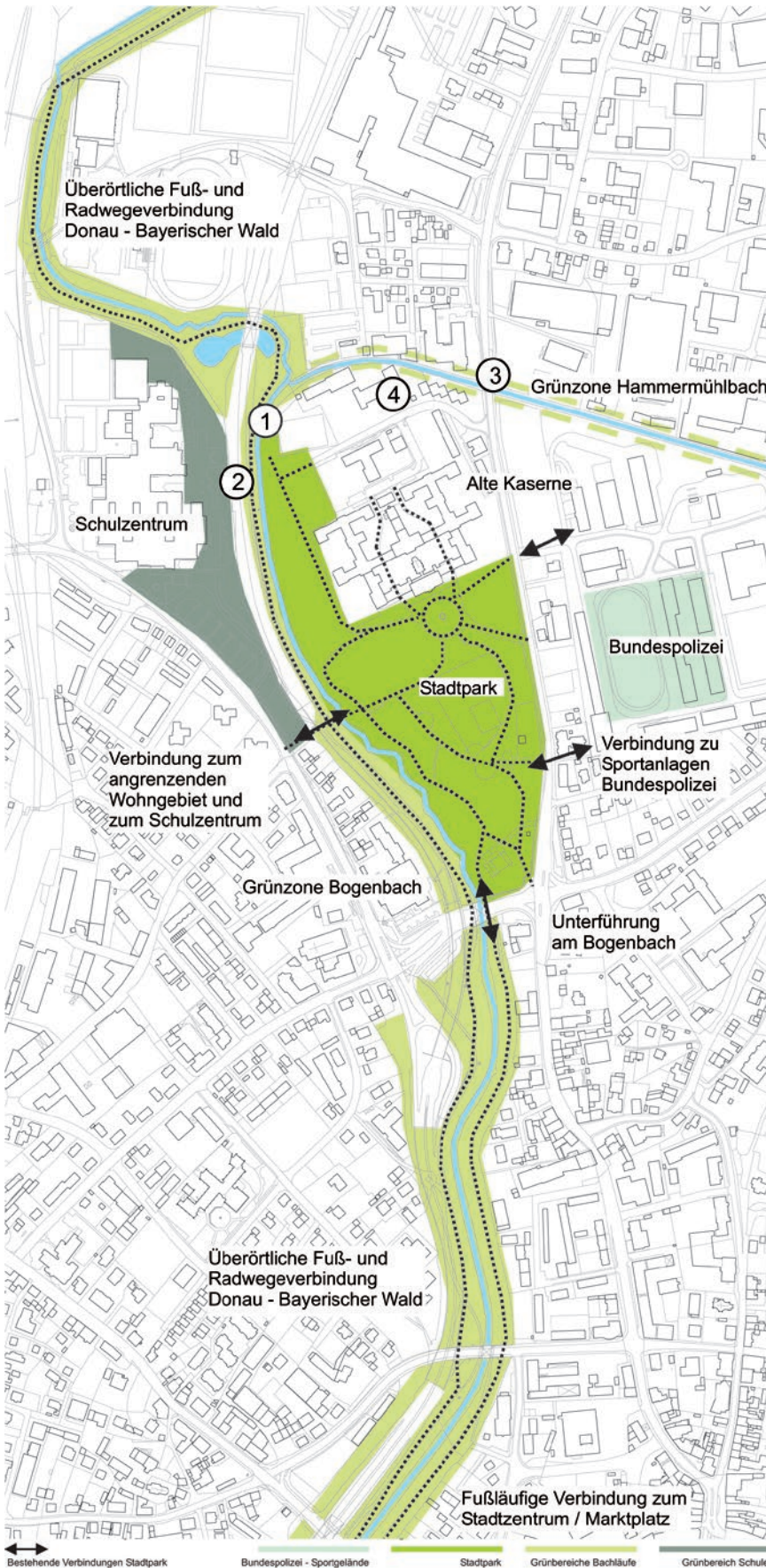
Langfristig könnten ca. 237 Stellpl. für das private Parken auf dem Grundstück der Alten Kaserne benötigt werden. (Quelle: Hochrechnung durch die Stadt Deggendorf, Stand Juni 2004). Dieser Bedarf entsteht aus der angestrebten zukünftigen Nutzung der Alten Kaserne als Zentrum der soziokulturellen Mitte mit Klinik, Praxen, Veranstaltungssaal und sonstigen Einrichtungen.



Parksituation Stadtparkrondell



3 BESTANDSANALYSE GRÜNVERNETHUNG



1 Mangel

fehlende Anbindung des Stadtparks an die überörtliche Grünverbindung von der Donau im Süden nach Norden in den Bayerischen Wald

1 Ursache

Stadtparkweg endet als Sackgasse, eine Brücke über den nördlichen Abschnitt des Bogenbachs fehlt

2 Mangel

keine Verknüpfung mit den Freibereichen des Schulzentrums

2 Ursache

Oberirdischer Abschnitt der Bundesstraße B11, der eine Unterbrechung der Grünzonen des Stadtparks und des Freibereichs des Schulzentrums darstellt

3 Mangel

keine Zugänglichkeit zum Hammermühlbach, fehlende Fuß- und Radwegeverbindung nach Osten

3 Ursache

Bebauung aus den ca. 1970er Jahren entlang des Hammermühlbaches

4 Mangel

ehemaliger Patientengarten im Norden nicht mehr wahrnehmbar. Störung des Ensembles Stadtpark-Alte Kaserne

4 Ursache

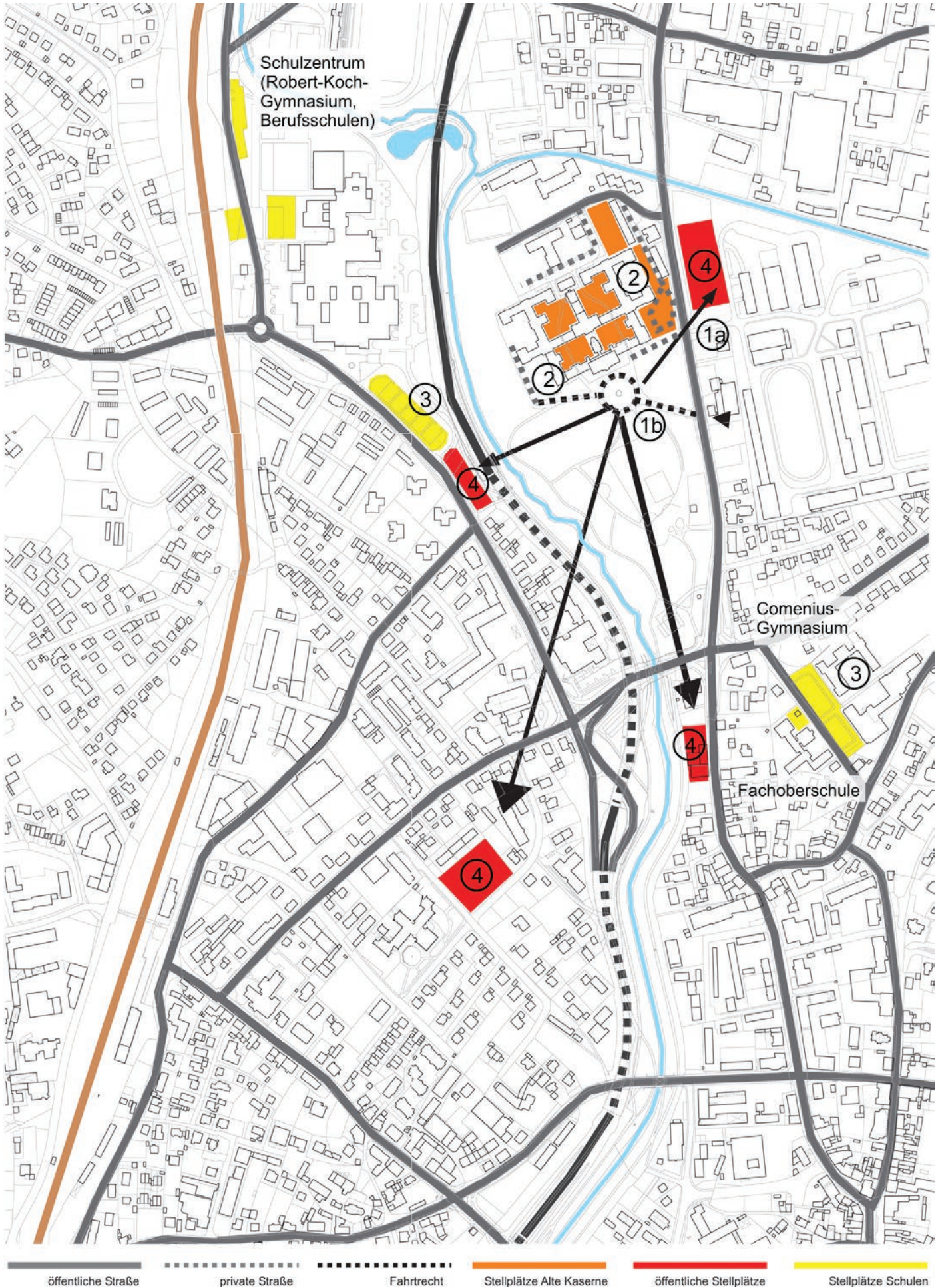
Bebauung im Norden aus den ca. 1970er Jahren



fehlende Anbindung des Stadtparks



fehlende Verbindung zum Schulzentrum



3 KURZFRISTIGE MASSNAHMEN PARKEN UND ERSCHLIESSUNG

1a Maßnahme

- Neue Grundstückseinfahrt von der Grafinger Straße zu neuen Kurzzeitparkplätzen im östlichen Grundstücksbereich

1b Maßnahme

- Aufhebung der öffentlichen Stellplätze im Stadtpark und Auflösung der öffentlichen Straße
- Einschränkungen und Verkleinerung der bestehenden Zufahrt zur Alten Kaserne
- Umwidmung von einer öffentlichen Straße zu einem Weg mit Fahrrecht für das Grundstück der Alten Kaserne als zeitlich begrenztes Provisorium
- Kontrolle der Maßnahme, z.B. durch eine Schranke an der Grafinger Straße

2 Maßnahme

- Einschränkung des Fahrtrechts durch den Stadtpark für den westlichen Grundstücksanteil der Alten Kaserne (Fahrrecht nur noch für Feuerwehr, Krankenwagen)
- Auflösung der westlich gelegenen, privaten Stellplätze, die neben dem Freibereich des Kindergartens angeordnet sind
- Provisorische Anordnung der aufgelösten, privaten Stellplätze in den Innenhöfen und/oder im nordöstlichen Grundstücksbereich

3 Maßnahme

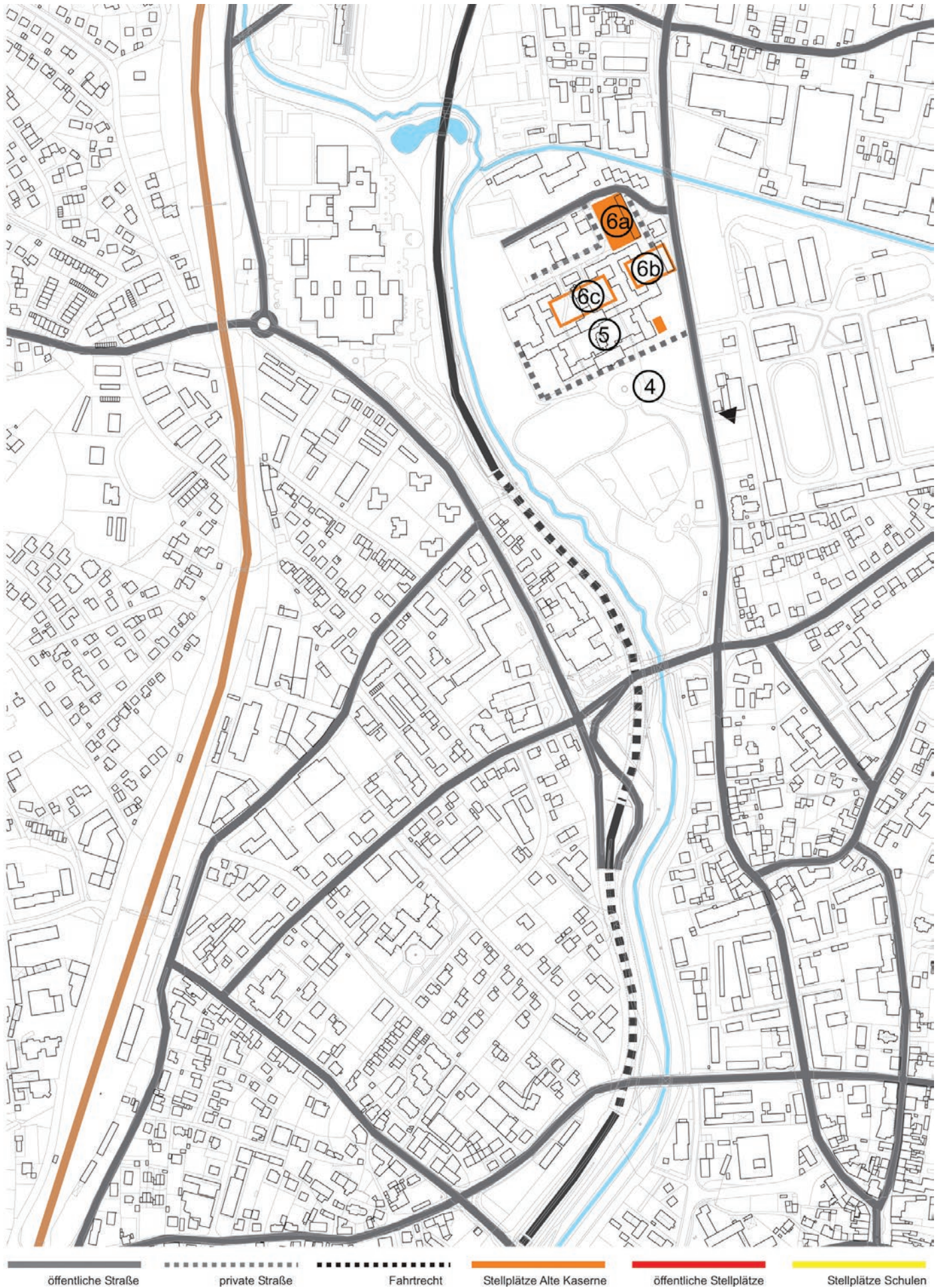
- Weiterverfolgen der Möglichkeit, die bestehenden schuleigenen Stellplatzanlagen und sonstige schulnahe Flächen um zusätzliche Stellplätze zu erweitern oder zusätzlich zu nutzen, z.B. Parkdeck für das Schulzentrum oder Tiefgarage für das Comenius-Gymnasium und die Fachoberschule

4 Maßnahme

- Weiterverfolgen der Möglichkeiten, Flächen in der näheren Umgebung des Stadtparks als Alternative für die aus dem Stadtpark verlagerten Stellplätze zu nutzen
 - Gemäß einer Zählung durch die Stadt Deggendorf parken max. 150 PKW im Stadtpark; Folgende Alternativen zeichnen sich als Ausweichmöglichkeiten ab:
 - a) Grundstück gegenüber der neuen Turnhalle an der Grafinger Straße: erreichbar wären ca. 47 bis 67 ebenerdige Stellplätze bzw. ca. 146-182 Stellplätze mit einer Parkdecklösung
 - b) Grundstück südlich der Stellplatzflächen des Schulzentrums: erzielbar wären ca. 52 ebenerdige Stellplätze
 - c) Fläche auf dem Grundstück des Landratsamtes
 - d) Fläche auf dem Grundstück der Bundespolizei (Parkdeck über bestehenden Stellplätzen)
- (Quelle Anzahl Stellplätze: Stadt Deggendorf Stand 09/2005)



Parksituation Alte Kaserne



öffentliche Straße private Straße Fahrtrecht Stellplätze Alte Kaserne öffentliche Stellplätze Stellplätze Schulen

4 LANGFRISTIGE MASSNAHMEN PARKEN UND ERSCHLIESSUNG

4 Maßnahme

- Aufhebung der provisorischen Zufahrt durch den Stadtpark und Rückbau der befestigten Flächen gemäß dem neuen gestalterischen Konzept des Stadtparks
- Verlängerung der Grundstückseinfahrt von der Grafinger Straße zur Feuerwehrumfahrt im Westen

5 Maßnahme

- Verlagerung der Stellplätze aus den Innenhöfen der Alten Kaserne und Umgestaltung der Innenhöfe zu halböffentlichen Aufenthaltsflächen

6a Maßnahme

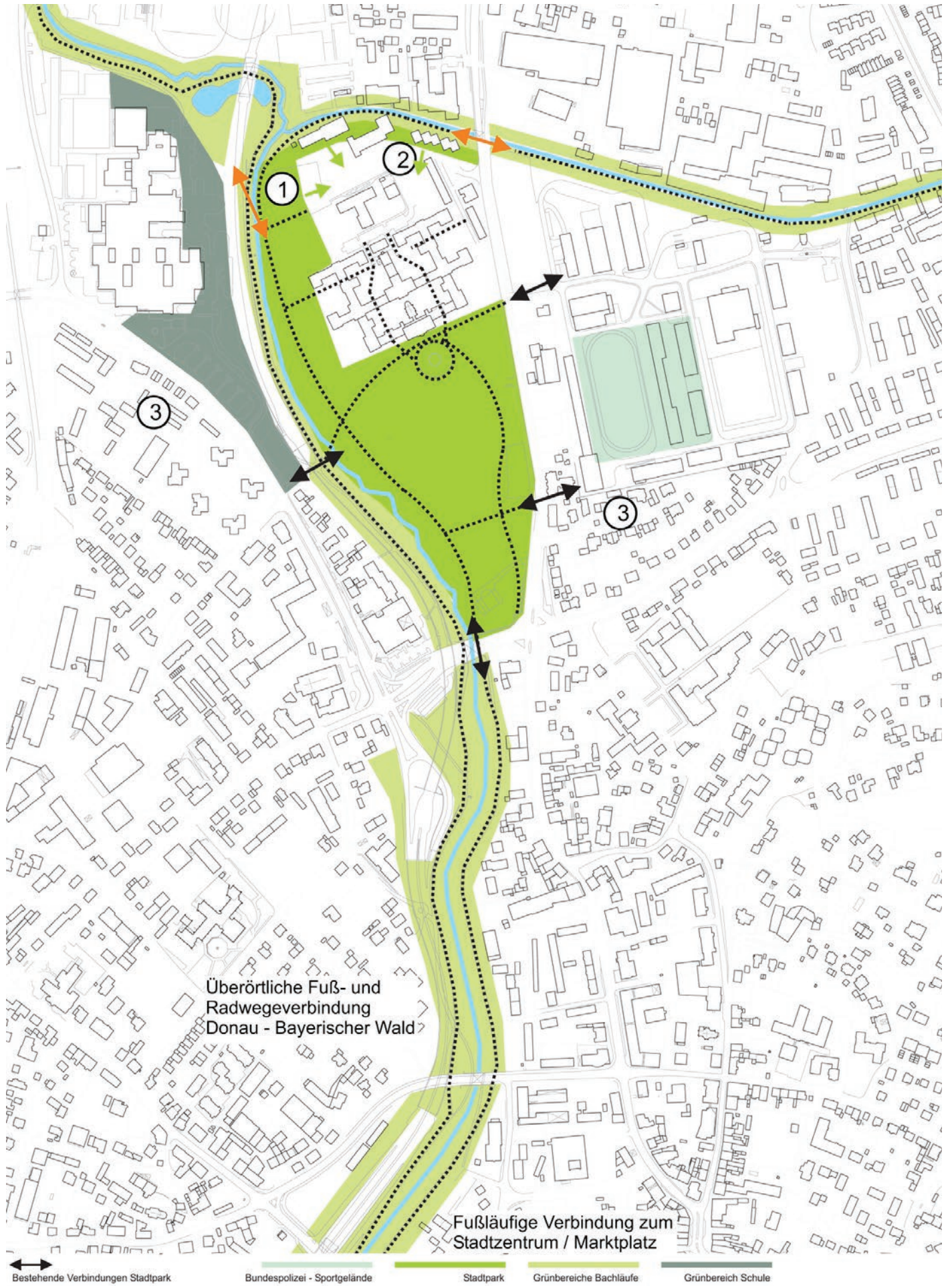
- Bau einer mehrgeschossigen unter- und oberirdischen Stellplatzanlage; Erzielbar sind bei einer Außenabmessung von ca. 35 x 60 m, zwei unterirdischen Geschossen und einem oberirdischen Geschoss maximal ca. 240 Stellplätze

6b Maßnahme

- Bau einer Tiefgarage unter dem östlichen Hof und daran angegliederten oberirdischen Kurzzeitparkplätzen

6c Maßnahme

- Bau einer Tiefgarage unter dem nördlichen Innenhof; Erzielbar sind bei einer Außenabmessung von ca. 35 x 80 m und einem Geschoss maximal ungefähr 110 Stellplätze (Variante zu 6a)



Überörtliche Fuß- und Radwegeverbindung Donau - Bayerischer Wald

Fußläufige Verbindung zum Stadtzentrum / Marktplatz

- Bestehende Verbindungen Stadtpark
- Bundespolizei - Sportgelände
- Stadtpark
- Grünbereiche Bachläufe
- Grünbereich Schule

6 MASSNAHMEN GRÜNVERNETHUNG

1 Maßnahme

- neue Verbindung des nördlichen Teils des Stadtparks mit den überörtlichen Wegebeziehung Süd-Nord (z.B. neue Brücke)

2 Maßnahme

- langfristig Wiederherstellung einer halböffentlichen Grünzone im Bereich der ehemaligen Patientengärten im Norden der Alten Kaserne
- Schaffung eines neuen Rad- und Fußwegs entlang des Hammermühlbachs

3 Maßnahme

- direkte und schnelle Verbindung der an den Stadtpark angrenzenden Wohngebiete mit neuen Parkwegen



ehemaliger Patientengarten

7 STADTPARK - LÖSUNGSANSÄTZE UND LÖSUNGEN

Ziel ist die Stärkung des bestehenden landschaftlichen Erscheinungsbildes des Stadtparks als „englischer Landschaftspark“.

Dazu werden verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen:

- Einführung eines „Themenpfades“ von Süd nach Nord, der für den Stadtpark ein neues Rückgrat bildet. Seine Erscheinung kann von Nord nach Süd variieren. Der Pfad kann durch einzelne Themenfelder ergänzt werden, wie z.B. einen großen Kinderspielfeld, Möglichkeiten für Kleinkunst (Musik und Theater), Möglichkeiten für Erwachsenenspiel, Erholungs- und Bewegungsflächen (z.B. Kneippanlage).
- Der Bau von „Landmarken“ könnte die Anfangs- und Endpunkte des Stadtparks definieren sowie zur prägnanten Außenwirkung auf die benachbarten Quartiere beitragen.
- Schaffung einer neuen Aufenthaltsfläche für die Besucher des Stadtparks im Kontext der historischen und denkmalgeschützten Hauptfassade der Alten Kasern und des denkmalgeschützten Rondells.
- Schaffung eines neuen Aufenthaltsbereichs am Bogenbach in Parkmitte.

Unterstützend ist die Auflösung und/oder Verlagerung von Nutzungen und Gebäuden notwendig:

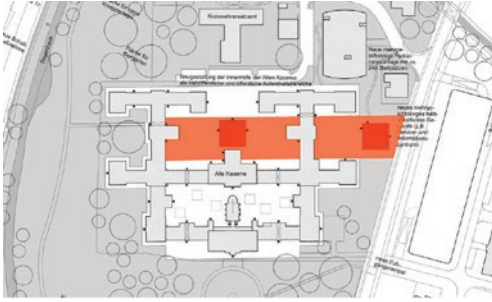
- Bestehende und neue bauliche Nutzungen wie Toiletten, Minigolfanlagen, Café, Bushaltestelle und Informationstafeln werden am östlichen Stadtparkrand angeordnet und können in einem gestalterischen Zusammenhang mit der baulichen Schallschutzmaßnahme entlang der Grafinger Straße stehen.



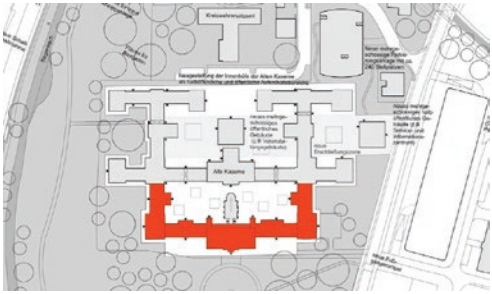
Vorschlag Nutzungsanordnung im Park



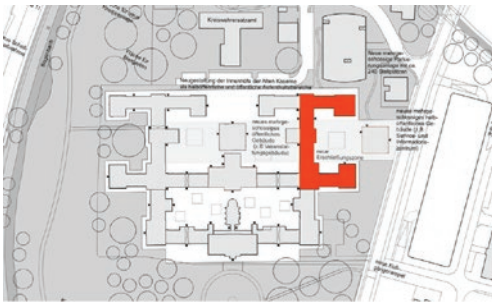
Vorschlag Anordnung baulicher Nutzungen



Vorschlag neue Erschließungsachse



Wohnbereiche im Süden zum Park hin



Öffentliche Nutzungen am neuen Eingang



Planungen Restaurant und Veranstaltungsraum



Klinikbereiche um nördliche Innenhöfe

- Weitere Nutzungen, die nicht durch Gebäude in Erscheinung treten, werden dem neuen Hauptweg angegliedert. Die „Themenfelder“ Kinderspielfeld, Kneippbecken, Boulebahn, etc. sind so gut erreichbar.

Die Auflösung des nördlichen Tennisplatzes sollte diskutiert werden, um diesen Bereich des Parks aufzuwerten.

8 ALTE KASERNE - LÖSUNGSANSÄTZE UND LÖSUNGEN

Ziel ist es, die Schnittstellen der Nutzungen zwischen Alter Kaserne und Stadtpark zu harmonisieren sowie langfristig die Aufwertung der öffentlich zugänglichen Innenhöfe.

Dazu werden verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen:

- Orientierung der öffentlichen und halböffentlichen Nutzungen in der Alten Kaserne zur neuen Erschließungsachse in Ost-West-Richtung.
- Private Nutzungen (Wohnungen) sollten in den ruhigen West- und Südabschnitten des Gebäudes angeordnet werden.
- Abbruch der Nebengebäude in den Innenhöfen der Alten Kaserne.
- Verlagerung aller privaten Stellplätze in ein neues Parkdeck im nördlichen Grundstücksbereich der Alten Kaserne und Neugestaltung der Innenhöfe zu halböffentlichen Außenräumen mit hoher Aufenthaltsqualität.
- Bau eines mehrgeschossigen Veranstaltungszentrum als „Herz“ der angestrebten Nutzung der Alten Kaserne als sozio-kulturelles Zentrum.
- Bau eines mehrgeschossigen Gebäudes für Verwaltungs- und Serviceeinrichtungen als prägnantes Erkennungszeichen der Alten Kaserne nach außen zur Grafinger Straße.

9 Rahmenplan



IMPRESSUM

Auftraggeber
Stadt Deggendorf

Zeitraum
10.2004 bis 12.2006

Planung
DARGE Balcaen Kohlhaas Pfreundtner

Betreuung
Regierung von Niederbayern
Sachgebiet 34 Städtebau

Förderung
Oberste Baubehörde im
Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr

Kurzdokumentation Neuauflage 2014

